

Internet: [https://peter-hug.ch/serpentine/45\\_0520](https://peter-hug.ch/serpentine/45_0520)

MainSeite 45.520

Serpentine 238 Wörter, 1'539 Zeichen

**Serpentine** (Col de la) (Kt. Wallis, Bez. Entremont und Hérens). 3546 m. Passübergang zwischen dem Mont Blanc de Seilon und der N.-Schulter der Serpentine. Verbindet wie der benachbarte Col de Breney Chanrion in 8 Stunden mit Prazlong und, mit dem Pas de Chèvres kombiniert, Chanrion in 7 Stunden mit Arolla. Zum erstenmal 1865 von Moore und Walker überschritten. Der Name bezeichnet einen in Schlangenlinien (lat. serpens = Schlange) sich heraufwindenden Weg.

**Serpentine** (Glacier de la) (Kt. Wallis, Bez. Entremont). 3546-2974 m. 2,5 km langer und im Maximum 1 km breiter rechtsseitiger Nebengletscher zum Glacier de Breney. Steigt vom Col de la Serpentine hinab, der ihn mit dem Glacier de Seilon verbindet, und wird im W. von der Ruinette, im N. vom Mont Blanc de Seilon und im SO. von der Serpentine überragt. Auf der Siegfriedkarte unbenannt.

**Serpentine** (La) (Kt. Wallis, Bez. Entremont). 3691 m. Gipfel im Stock des Mont Blanc de Seilon, zwischen diesem Berg und dem Pigne d'Arolla; rechts über dem Glacier de Breney, den er vom Glacier de la Serpentine trennt. Kann von der Chanrionhütte (im Bagnesthal) über den NO.-Grat in 4½ Stunden erreicht werden.

Erste Besteigung 1866. Der Gipfel besteht aus Arollagneis und nicht etwa aus Serpentin, wie man aus dem Namen zu schliessen versucht sein könnte.

Ende **Serpentine**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;5. Band, Seite 510 [Suche = 45.520] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 28.11.2021 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/45\\_0521?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/45_0521?Typ=PDF)

Ende eLexikon.